

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

Sanguobar

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

ein kleiner Theil Christen. Die Portugiesen haben hier verschiedene Besitzungen.

### S a n g u e b a r.

Unter diesem Namen (Sanguibar) versteht man das ganze große Küstenland am indischen Weltmeere, von Monomotapa nordwärts bis gegen die nördliche Spitze bey'm Eingange ins rothe Meer. Es ist in eine Menge Staaten getheilt. Die häufigen Moräste machen die Luft in vielen Gegenden ungesund, und die Fruchtbarkeit ist nicht groß. Reis, Ambra und Aloe sind die besten Producte. Die Einwohner sind Mohamedanische Araber. Die Portugiesen haben längs der Küste hin zerstreute, aber wichtige Besitzungen, und die meisten Könige des Landes sind von ihnen abhänglg.

Mosambique, die Hauptstadt und der vornehmste Handelsplatz der Portugiesen auf dieser Küste, mit einem sehr guten Hafen.

### D a s C a p.

Dies ist die südlichste Spitze von Süd-Afrika, oder dem Kaffernlande. Die Kaffern wohnen nicht allein in dem innern Süd-Afrika, sondern auch hinter Monomotapa und Sanguibar weg, bis gegen die Linke hinauf, wo sie andere, uns noch unbekanntere Neger-Völker zu Nachbarn haben. Sie gehören zu den wildesten Nationen in Afrika, und sind in viele kleine Staaten getheilt. Sie kommen selten an die Küsten des Meeres, weil diese im Osten und Westen dürr und unfruchtbar sind. Eine ihrer Völkerschaften sind die Hottentotten, die zunächst um das Cap